



# OSRAM Team auf Platz 1

*Am 14. August fand der 17. Regensburg Triathlon statt: 1,5km Schwimmen, 40km Radfahren und 10km Laufen. Da im letzten Jahr die Teilnahme ein tolles Erlebnis war, stand eines fest: wir machen wieder mit und verteidigen unseren vierten Platz!*

Die Disziplinen wurden wie im Vorjahr besetzt: Schwimmen Stephan Deichsel, Radfahren Franz Eberhard und Laufen? Wer läuft? Unser Läufer vom letzten Jahr, Frank Singer, zog nicht: ich laufe zur Zeit überhaupt nicht - es ist besser, wenn ihr einen Ersatzläufer sucht.

Nun die Suche sollte nicht schwer sein. Her mit der Ergebnisliste der OSRAM Läufer vom Regensburg Marathon – wer war der schnellste von uns – ein Telefonat und schon war Simon Schickanz als Läufer gewonnen. Zwar laboriert er an einer Leistenzerrung herum, aber 10km gehen immer. Bei unserer Teambesprechung mit Nudeln stellte jeder für sich fest, das wir nicht im Training stehen aber hoch motiviert sind. Und für die Zukunft wollen wir mehr trainieren.

Die Aussichten waren hart: Wassertemperatur 18°C, jedoch mit Neopren-Schwimmanzug ist die niedrige Temperatur erträglich. Um 10Uhr fiel der Startschuss und 240 Athleten brachten das Wasser zum Kochen. 20min 31sec (acht schnellste Schwimmzeit aller Teilnehmer) benötigte ich für die 1500m im Donau-Kanal. Das waren 2min und 37sec schneller als letztes Jahr und die Position 1 der Staffeln. Beim Wechsel verloren wir wertvolle Sekunden, da Franz Eberhard so früh nicht mit meiner Ankunft gerechnet hatte. Franz fuhr ein starkes Radrennen - 40 km in 1h 0min 35s. Das ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,9 km/h im welligen Gelände. Er war 59s schneller als im letzten Jahr. Seine Zeit war die viertschnellste Radzeit aller Teilnehmer. Die Position 1 wurde ausgebaut, der Vorsprung vergrößerte sich von 8s auf 2min 35s. Simon Schickanz war noch beim Aufwärmen für den abschließenden 10km Lauf, als Franz in die Wechselzone einfuhr – wieder ein paar Sekunden verloren. Als Gejagter ging er auf die Strecke. Bei der ersten Wende: Abstand zum Verfolger gleich geblieben. Nach der ersten Runde: Abstand zum Verfolger noch immer 2min – das müsste reichen. Nach einer Laufzeit von 38min und 5s für die



10km erreichte er das Ziel – Platz 1 – Gesamtzeit 1h 59min 11s! Damit waren wir 6min schneller als im letzten Jahr. Mit so einem Ergebnis hatten wir nicht gerechnet.

Wie im letzten Jahr, war beim Volkstriathlon (500m Schwimmen, 25km Radfahren, 5km Laufen) Siegmund Kugler am Start. Er benötigte 1h 32min 44s belegte Platz 125 und war 3 min schneller als im letzten Jahr. Herbert Bartkowski belegte in 1h 30min 28s den 113. Platz.

Stephan Deichsel

